

## All for One Steeb AG

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Effecten-Spiegel AG, URL: [www.effecten-spiegel.de](http://www.effecten-spiegel.de)  
Redaktion Effecten-Spiegel Redaktion, Tel.: 0211 683022, E-Mail: [info@effecten-spiegel.de](mailto:info@effecten-spiegel.de)



Ausgabe 15.02.2018

Seite 9

Rubrik

Medientyp Fachpresse  
Erscheinungsweise wöchentlich  
Branche Finanzanlage  
Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Effecten-Spiegel	k.A.	70.000	70.000	0,39	2519

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

348.266.825



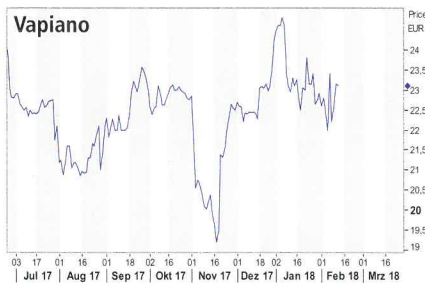
051.069 | 2 | ▲ | 2

# Favoriten für spekulative Anleger

## Vapiano

Der Börsenneuling tischt ein appetitliches Wachstumsgericht auf. Mit positiven News brachte die Restaurantkette ihren Kurs jüngst zum Überkochen. Spekulativ dürfte die Aktie von Vapiano allerdings noch nicht ganz gar sein.

Die italienische Küche des 2002 gegründeten Restaurantbetreibers ist ein echtes Erfolgskonzept. Die Restaurants von Vapiano haben wenig mit dem kargen Anblick anderer Fast-Food-Ketten zu tun. Ganz im Gegenteil – gleicht ein Vapiano-Restaurant doch eher dem Edel-Italiener um die Ecke. Die Menüs werden vor den Augen der Kunden frisch zubereitet. Das Prinzip des „Live Cooking“ für mal eben zwischendurch geht auf



Entsprechend schnell wächst das Unternehmen. Im vergangenen Jahr gehörten immerhin schon 205 Restaurants in 33 Ländern zu der Kette. Tendenz steigend!

Daher zeigte sich der im Sommer 2017 an die Börse gegangene Konzern gleich im Januar überaus zuversichtlich, was die 2017er Prognose betrifft. Nachdem nach vorläufigen Zahlen der Konzernumsatz auf vergleichbarer Fläche um 4,8 % zugelegt habe, sei man optimistisch, sein Ziel eines Umsatzes zwischen 315 bis 335 Mio. € erreicht zu haben. Ebenso wurde der Ausblick des bereinigten Ebitda zwischen 38 und 40 Mio. € bestätigt (Geschäftsbericht 2017: 25. April). Damit nicht genug, steht die Wachstums- und Expansionsampel weiter auf Grün. In diesem Jahr sollen weltweit nochmals 30 bis 35 neue Restaurants eröffnet werden. Die entsprechenden Mietverträge seien sogar schon unterzeichnet. Zugleich sollen das Take-Away- und Lieferservice-Angebot weiter ausgebaut werden. Bereits 85 % aller Restaurants sollen diesen Service bis zum



Börse Frankfurt

Ende des aktuellen Geschäftsjahres anbieten. Erklärtes Ziel ist es „unseren Umsatz und unsere Profitabilität nachhaltig zu steigern“, so Vorstandschef Jochen Halfmann.

Auf der Speisekarte von Vapiano steht ein verführerisches Wachstumsgericht. Mit dem Einhalten seiner Expansions- und Umsatzziele im Gesamtjahr 2017 hat das Unternehmen gezeigt, dass sein Rezept auf den Punkt gelingt. Gleichzeitig dürfte dies auch die zahlreichen Kritiker zum Börsengang überzeugt haben. Sicherlich ist die Unternehmensbewertung alles andere als auf Schnäppchenniveau, aber gutes Essen sollte man sich getrost etwas kosten lassen.

► Die Vapiano-Aktie ist ein spekulativer, aber bekömmlicher Happen.

### Vapiano

ISIN:	DE000A0WMNK9
WKN:	A0WMNK
Aktueller Kurs:	23,10 €
Börsenwert:	556,3 Mio. €

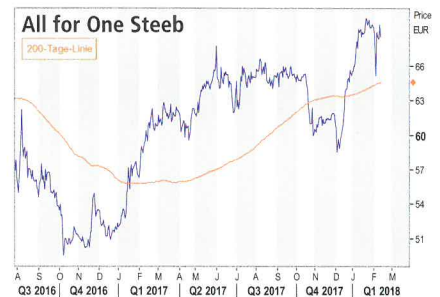
### All for One Steeb

Der erfolgreiche SAP-Dienstleister will den deutschen Mittelstand digitalisieren und kann auch wieder mit seinen Zahlen für das 1. Quartal überzeugen.

Die ersten 3 Monate 2017/18 beendete der Spezialist von Outsourcing und Cloudservices im SAP-Umfeld mit einem Umsatzzuwachs um 16 % auf 91,9 Mio. €. In der Sparte Cloud Services und Support fiel die Steigerung mit 25 % auf 13,4 Mio. € noch etwas üppiger aus. Einen Anstieg um 26 % auf 21,4 Mio. € verbuchte All for One Steeb

im Bereich Software-Lizenzen. Das Ebitda kam im Q1 um 9 % auf 9,2 Mio. € voran und das Ebit um 5 % auf 6,7 %. Damit ergibt sich eine Ebit-Marge von 7,3 (8,0) %. Unterm Strich verbesserte sich der Gewinn von 4,33 auf 4,51 Mio. €.

Dass die Ebit-Marge noch nicht mit der Umsatzsteigerung mitkommt, begründete Finanzvorstand Stefan Land mit den hohen Investitionen der letzten Monate. Vor allem in Wachstumsthemen von SAP und Microsoft, etwa S/4HANA, wurde stark investiert, um den eigenen Kunden passgenaue IT-Modelle anbieten zu können. Großes Stichwort ist hier die Digitalisierung des



deutschen Mittelstandes. All for One Steeb setzt auf kleine und mittlere Betriebe, denen man Komplettlösungen der gesamten IT-Wertschöpfungskette anbietet. Die Geschäftsverbindungen sind in der Regel von einer hohen Langlebigkeit geprägt.

Für das Gesamtjahr 2017/18 visiert das Unternehmen Erlöse zwischen 315 und 325 (300,5) Mio. € an sowie ein Ebit von 20,5 bis 22,0 (20,1) Mio. €. Mitte 2019 will man die jüngsten Übernahmen so integriert und die hohen Investitionen in die Digitalisierung abgeschlossen haben, dass dann auch die Ebit-Marge wieder stärker steigen sollte. Der HV am 15. März wird zunächst für das zurückliegende Jahr eine Dividende von 1,20 (1,10) € vorgeschlagen.

► Mit All for One Steeb ist man beim Digitalisierungstrend erfolgreich dabei!

### All for One Steeb

ISIN:	DE0005110001
WKN:	511000
Aktueller Kurs:	68,60 €
Börsenwert:	346,8 Mio. €